

Madame Rumiko Tamura



Meine lieben Aikidoka!

Leider habe ich heute eine traurige Nachricht für Euch:

Madame Rumiko Tamura ist in der Nacht von 9. auf 10. April 2020 zu Hause verstorben...

Madame Rumiko Tamura ist in Tokio im Viertel von Shinjuku-ku geboren und aufgewachsen. In diesem Viertel ist auch das Honbu Dojo. Im Alter von 18 Jahren begann sie mit dem Aikido Training und es waren alle „alten Meister“ noch ushi deshi. Yamada Sensei war kayo no deshi (schief nicht im Dojo kam aber jeden Tag ins Training) Kanai Sensei, Sugano Sensei, Kurita Sensei, Chiba Sensei, ... und natürlich auch Tamura Sensei.

In dieser Zeit gab O Sensei noch ab und zu in der Früh um 6 Uhr 30 das Training und die „Riten“ waren zum Teil sehr hart. Zum Frühtraining mussten alle ushi deshi erscheinen und wer keinen Partner fand, musste im seiza sitzen bleiben, was besonders im Winter hart war. Frau Tamura erzählte, dass sie, wenn sie die einzige Frau im Training war, oft nicht aufgefordert wurde. Nur Tamura Sensei der auch oft allein über blieb, nahm sie dann als Partnerin. Später war es dann Sotome Sensei der mit Madame trainiert hat. Besonders schlimm war es wie gesagt im Winter, wenn O Sensei das Training hielt und dann oft 40 Minuten nur sprach. Man musste dann gleich aufstehen und weiter trainieren und sie war dieses lange Sitzen im seiza nicht gewohnt und konnte nicht aufstehen – so blieb sie das ganze Training über im seiza...

Im Alter von 22 Jahren heiratete sie Tamura Sensei und zog mit ihm dann 1964 nach Frankreich.

Madame Tamura war bis zum Schluss dem Aikido stark verbunden und hat das Training sehr genossen. Madame ist auch immer gerne nach Österreich gekommen und war noch im Dezember anlässlich der Jubiläumsfeier von 20 Jahre Shumeikan in Wien und hat mit uns dort auch trainiert und gefeiert.



Wir werden Madame immer mit diesem Lächeln in Erinnerung behalten...



Für den ÖAV – Markus Herzl